

Stadtseniorenrat mit tollem Angebot für „Offliner“

Stadtseniorenrat mit tollem Angebot für „Offliner“

Wer kein Smartphone hat, kann sich eines ausleihen – Vom Stadtseniorenrat, der seit Jahren mit der AWO Hemsbach gemeinsam die Techniksprechstunde anbietet, wurde eine Spende der Volksbank Kurpfalz in den Kauf „Moderner Technik“ umgesetzt.

Das war auch der Gedanke und der Wunsch der Banker, die vor einigen Monaten 500 Euro für Digitales zur Verfügung gestellt haben. Die Idee, das Geld für die Beschaffung von Smartphones und Tablets zu nutzen und an Interessenten zu verleihen, kam von Elke Wörmann-Wiese, die von einem derartigen Projekt in Esslingen gehört hat. Die Beratung im Multifunktionsraum des Seniorenrats und abwechselnd im Jugendzentrum wird sehr gut angenommen und richtet sich an dieselbe Zielgruppe. Aus der Erfahrung dieser Sprechstunden, bei der die Anwendung der „Neuen Medien“, eine Kaufberatung und Kaufunterstützung im Vordergrund stehen, haben die beiden ehrenamtlich arbeitenden Technikberater Elke Wörmann-Wiese, Vorsitzende der AWO Hemsbach, und Werner Schuster vom Seniorenrat das Ausleiheangebot ausgearbeitet. Verfügbar sind zwei Samsung-Tablets Galaxy A8 und vier Smartphones Samsung Galaxy A04s. Alle Geräte sind mit einer SIM-Karte ausgestattet, sodass eine uneingeschränkte Nutzung möglich ist. „Samsung haben wir



AWO-Vorsitzende Elke Wörmann-Wiese und Werner Schuster vom Seniorenrat halten Smartphone und Tablet zur Ausleihe bereit. Foto: bn

gewählt, weil es die meistverkauften Geräte und damit weit verbreitet sind“, begründet Elke Wörmann-Wiese die Kaufentscheidung.

„Offliner“ verstärkt beraten

In Zukunft wollen die AWO Hemsbach und der Seniorenrat gemeinsam die sogenannten „Offliner“, das sind Personen, die bisher weder Smartphone noch Tablet oder PC nutzen, vor einem Kauf der für sie unbekanntem Technik eingehend beraten. „Wir kommen damit dem Wunsch vieler Seniorinnen und Senioren nach, die an der neuen Technik teilnehmen möchten, sich aber nicht auskennen“, berichtet Wörmann-

Wiese und Schuster ergänzt, dass eine angemessene und vor allem neutrale Beratung für diese Personengruppe sehr wichtig sei. Er kenne Fälle, wo in Elektromärkten oder Telekommunikationsunternehmen ungeeignete Geräte oder Langzeitverträge „verkauft“ werden – direkt am Bedarf vorbei. „Wir fragen die Interessenten, was sie wollen, was sie mit dem Gerät vorhaben – wollen sie fotografieren, Internet oder WhatsApp nutzen“, erklärt Schuster die Beratungsphilosophie. Dann, so Schuster weiter, folgt die gezielte Beratung. Vielfach besteht der Wunsch der Interessenten, „einfach nur mit den Kindern in Verbindung bleiben“.

Kostenlos testen

Die Geräte werden nach Anmeldung vom Seniorenrat reserviert und kostenlos zur Verfügung gestellt. Lediglich die Gebühren für Telefonie und Internetnutzung müssen selbst getragen werden. Die Ausleihdauer wird vereinbart. „Wir denken, dass nach drei bis vier Wochen die Betreffenden sich so weit eingearbeitet und einen Kauf ins Auge gefasst haben“, erwartet Elke Wörmann-Wiese. Dann besteht die Möglichkeit, das geliehene Gerät zum Selbstkostenpreis zu kaufen, bieten Schuster und Wörmann-Wiese an. Wer das geliehene Gerät nicht übernehmen möchte, kann es problemlos zurückgeben. Übrigens: Elke Wörmann-Wiese hat bereits von zwei 80-jährigen Damen ihre Leihwünsche vorliegen. Drei Termine haben Wörmann-Wiese und Schuster für die Einweisung in die auszuleihenden Geräte angekündigt. Diese finden am Montag, dem 20.02.2023 von 15 bis 16.30 Uhr, am Dienstag, dem 21.02.2023 von 10 bis 11.30 Uhr und am Freitag, dem 24.02.2023 von 10 bis 11.30 Uhr statt. (bn)

Kontakt

Mit dem Stadtseniorenrat kann Kontakt aufgenommen werden: Telefon 06201 - 78 37 242, per E-Mail seniorenrat@hemsbach.de und bei den Sprechstunden in der Schlossgasse 39, die auch im Internet <https://seniorenrat-hemsbach.de> und in der Tagespresse zu erfahren sind.

Grün-Bunte-Liste Hemsbach

Jahreshauptversammlung mit personellem Wechsel

Vergangene Woche fand die Jahreshauptversammlung der GBL statt. Als Wahlleiter stellte sich Günther Heinisch, Kreistagsabgeordneter der Grünen, für den Wahlkreis zur Verfügung.

Nach dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes, des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer wurden der Vorstand und der Schatzmeister entlastet. Ein personeller Wechsel erfolgte bei der Vorstandwahl. Erster Sprecher bleibt Thomas Embach, erste Sprecherin wurde Natalie

Molitor für die ausgeschiedene Dietlind Lembke-Blümmel und zur Schatzmeisterin wurde Miriam Embach gewählt. Nächstes Ziel sei die Kommunalwahl im Jahr 2024 im Mai. Es werde angestrebt, wieder eine volle und ausgewogene Liste zu erreichen. Hierbei setze die GBL weiter auf die zahlreichen Wählerinnen und Wähler, die sie bei der letzten erfolgreichen Kommunalwahl 2019 sowie bei der Landtagswahl 2021 wählten. Die nächste öffentliche Mitgliederversammlung wird in der Presse zeitnah angekündigt. (te/red)



V.l.n.r.: Miriam Embach, Natalie Molitor, Thomas Embach

Foto: GBL